

## **TOP 1) Begrüßung durch den Vorstand**

Die Vorsitzende der Studierenden-Vollversammlung Lisa Gapp eröffnet die Vollversammlung (VV). Es sind 21 Studierende anwesend. Es wurde fristgerecht zur VV eingeladen.

## **TOP 2) Wahl eines/einer Protokollführenden**

Benjamin Limbeck stellt sich zur Wahl des Protokollführenden auf und wird mit einer Enthaltung gewählt.

## **TOP 3) Abstimmung über das letzte Protokoll der VV WS 2014/15 in Höchst i. Odw.**

Es gibt zwei Korrekturvorschläge für das letzte Protokoll: Auf S. 1 soll der Name „Jonathan Kohler“ in „Jonathan Pohle“ geändert werden. Auf S. 3 soll der Name „Manuel Feuerstarke“ in „Manuel Feuerstake“ geändert werden.

Das Protokoll der VV im WS 2014/15 wird mit neun Stimmen bei sechs Enthaltungen angenommen.

## **TOP 4) Berichte der Ortskonvente**

Ein Konvent ist die Vereinigung der Studierenden der EKHN an ihren jeweiligen Hochschulstandorten. Das erste Getränk wird bei Konventstreffen bis 3,90 € bezahlt. Ab drei Personen kann man einen Konvent an einem Hochschulstandort gründen.

**Frankfurt:** Die Konventssprecher wollen die Treffen wieder ankurbeln.

**Mainz:** Florian Müller ist neuer Konventssprecher in Mainz.

**Marburg:** Es gab in diesem SoSe bereits ein Konventstreffen. Es wurde zur VV eingeladen, die Reaktionen dazu waren verhalten. Im Verlauf des SoSe soll gegrillt und dazu ein Vikar oder eine Vikarin eingeladen werden.

**Heidelberg:** Johannes Paulokat ist neuer Konventssprecher in Heidelberg.

**Leipzig:** In Leipzig sind momentan neun Studierende im Konvent, die Konventssprecherin ist seit dem letzten Semester Josephine Haas.

**Berlin:** Es gibt zehn Studierende im Konvent. Es wird angestrebt, die Ortskonvente Berlin, Leipzig und Halle zu koordinieren und ein ortsübergreifendes Konventstreffen zu organisieren.

**Halle:** Es wird nachgefragt, ob an der Regelung festgehalten wird, bei einem Konventstreffen die Kosten für das erste Getränk (max. 3,90€) zu übernehmen. Die Regel besteht weiterhin unverändert.

Anstoß zu einer Diskussion im Plenum geben Flyer der Kirchenverwaltung, mit denen an den Studienorten Werbung für ein Sommercamp der EKHN gemacht werden soll. Es gibt aber das Gerücht, es gebe eine Abmachung zwischen den AusbildungsreferentInnen, auf dem Gebiet fremder Landeskirchen gegenseitig keine Werbung zu machen. Zudem ist von einem Motivationsschreiben als Voraussetzung für eine landeskirchliche Veranstaltung die Rede, was auf Unverständnis seitens einiger Studierender stößt. Zu diesen Unklarheiten soll die Ausbildungsreferentin Dr. Rebecca Müller um ein Statement gebeten werden.

## **TOP 5) Berichte der Amtsträger\_Innen und des Vorstandes**

### **Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Theologiestudium (Benjamin Limbeck):**

Die Projektgruppe „Werbung für das Theologiestudium“ hat sich in Darmstadt getroffen, um den aktuellen Standpunkt mitzuteilen. Der Videowettbewerb auf der Webseite [www.machdochwasduglaubst.de](http://www.machdochwasduglaubst.de) verlief nicht zufriedenstellend, wurde aber zu Ende gebracht. Es wurde ein serious game im Stile eines Textadventures vorgestellt, das an AbiturientInnen/Studierende gerichtet sein soll, um Einblicke in den Alltag eines/r Pfarrer/in zu geben. Die Entwicklung des Spiels ist aber noch in den Anfängen.

Vom 3.-7.6.2015 ist der deutsche evangelische Kirchentag in Stuttgart, zu welchem der Amtsträger fahren wird, um am Stand der EKD Werbung für das Theologiestudium zu machen.

### **Ausbildungskonferenz (Jonathan Pohle):**

Die Ausbildungskonferenz hat das letzte Mal am 2.2. getagt.

#### **Folgende Statements gab es bei der Ausbildungskonferenz zum neuen Einstellungsverfahren:**

- Der Kirchenpräsident wird nicht an den Aufnahmeseminaren teilnehmen.
- Der Theologische Dezernent kann im Notfall durch einen Probst vertreten werden.
- Das Aufnahmeseminar kann nach 6 sprachfreien Semestern abgelegt werden.
- Die PA soll ab dem Vikariatskurs I/2016 wegfallen.
- Die Aufnahmekommission soll die Ausnahme sein.
- Die Fahrtkosten zu den Pflichtseminaren werden erstattet.
- Die Fahrtkosten zu freiwilligen Seminaren werden bis ca.500€ übernommen.

#### **Diskussionsthemen der Ausbildungskonferenz bezüglich des Einstellungsverfahrens waren:**

- Sollten die Lehrpfarrerberichte der Kommission im Problemfall vorliegen?
- Die PröbstInnen, die in der Einstellung entscheiden dürften nicht dieselben PröbstInnen sein, die einen Ausbildungsbericht geschrieben haben.
- Braucht man überhaupt einen Bericht von einem Probst?
- Hierfür würden zwei neue Gespräche während des Vikariats eingeführt, die auch eine Kontinuität in der Ausbildung sicherstellen sollten, da die Lehrpfarrerwahrnehmungen durchaus disparat sein können.
- Welche Informationen sollen dem Aufnahmeseminar und welche sollen einer eventuellen Aufnahmekommission vorliegen?
- Ein Teilzeitvikariat wird weiter diskutiert, bräuchte aber Referenzen aus anderen Landeskirchen.

#### **Weitere Informationen aus der Ausbildungskonferenz:**

- Der neue Slogan „Mach doch, was Du glaubst!“ sei niederschwellig motivierend und deswegen erfolgreich.
- Die Landeskirche Berlin-Brandenburg Schlesische Oberlausitz stört sich an der Öffnung der EKHN für alle Studierenden, obwohl die Anzahl der Überläufer gering ist.
- Die Erfahrung zeigt, dass für die Werbung die Personen vor Ort entscheidend sind.
- LehrpfarrerInnen und VikarInnen sollen in der Eingangsphase zusammen gebrieft werden.
- Das geistige Mentorat stabilisiert sich, auch was die Zusammenarbeit mit der EKKW bezüglich des geistigen Mentorates angeht.
- Die Jahrgänge des Gemeindepraktikums pendeln sich bei 20-30 Teilnehmenden ein.

Auch aus Marburg und Heidelberg kommen gelegentlich PraktikantInnen zur EKHN, aber nicht aus weiter entfernten Städten.

### **SETh (Raphael Zager & Lina Neeb):**

Es wird der Vorschlag gemacht, aus zwei Vertretern eine einzelne Vertretung zu machen. Der SETh soll zu einem Verein umstrukturiert werden (u.a. um die Leitung im Falle eines Problems zu entlasten und da es schon eine Satzung und einen Kassenswart gibt), wobei das noch dauern wird. Es gab eine Thementagung über Bibeldidaktik in Neuendettelsau. Hier wurden zwei Stellungnahmen geschrieben, eine zur Pediga-Bewegung und eine zu den kirchlichen Hochschulen anlässlich geplanter Kürzungen für Wuppertal.

Weiter werden die Beträge von Büchergeld der anderen Landeskirchen aufgezählt. Es wird der Hinweis gegeben, in den jeweiligen Heimdekanaten nach Büchergeld zu fragen.

Der nächste SETh wird in Moritzburg stattfinden.

### **Rat der Vikarinnen und Vikare (Manuel Feuerstake):**

Der Rat der Vikarinnen und Vikare war zur Neujahrstagung Anfang Februar in Ingelheim im AFA und hatte dort eine Führung mit Pfarrer Oldenbruch. Es wird vorgeschlagen, dorthin zusammen zu fahren.

### **Gleichstellung (Anke Feuerstake):**

Dieses Amt wird wenig in Anspruch genommen. Es wird um Werbung gebeten, um auf die Existenz dieses Amtes hinzuweisen.

### **Evangelischer Bund (Lars Schneider & Nicola Aller):**

In Schmitten im Niemöllerhaus hat am 6.-7.2. eine Klausurtagung stattgefunden. Eine Tagung mit Beschlüssen steht hier aber noch aus. Das wichtigste Ziel ist es, eine neue Struktur/Satzung finden, wenn mit der EKKW fusioniert werden soll. Beim Hessischen Hochschulpreis soll die Jury neubesetzt werden. Es soll einen neuen Treffpunkt geben, wo ist aber noch nicht geklärt. Es wird die Bitte an die AmtsträgerInnen für den Evangelischen Bund herangetragen, bei der nächsten VV Informationen über die Arbeit des Evangelischen Bundes mitzubringen, die für die Studierenden der EKHN relevant sind.

### **Homepage (Jessica Schleicher):**

Ein Providerwechsel steht weiterhin aus und ist angesetzt. Es gab keine Rückmeldung der Ortskonvente bzgl. der Seiten, wo sich die Ortskonvente vorstellen können. Es ist eine Vereinheitlichung der Darstellung im Netz geplant. Auf der Homepage sollen E-Mail Adressen für das Amt der Gleichstellung und für die Ortskonvente eingerichtet werden.

### **Synode (Verena Reeh):**

Die Propsteien der EKHN sollen von sechs auf vier zusammengelegt werden. Es wurden die Schulen in kirchlicher Trägerschaft in der EKHN vorgestellt. Das Amt soll abgegeben werden, wobei es eine Übergangsphase mit der amtierenden Amtsinhaberin geben wird.

## **Vorstand:**

### **Finanzen (Katharina Groß):**

Der momentane Kassenstand beträgt 1051,34€. Die Kasse wurde geprüft.

### **Kommunikation (Jessica Schleicher):**

Der Vorstand hat im Vorfeld der VV um eine Rückmeldung der Studierenden zur Stellungnahme zum Einstellungsverfahren gebeten, es gab aber lediglich eine einzige Rückmeldung. Es wird die Bitte um mehr Resonanz geäußert, wenn darum im Vorfeld gebeten wird.

### **TOP 6) Entlastung des Vorstandes**

Jonathan Pohle stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Bei eigener Enthaltung wird dem Antrag der Entlastung einstimmig zugestimmt.

### **TOP 7) Neuwahlen**

#### **a) Neuwahlen des Vorstandes:**

Die Wahlen des Vorstandes finden unter der Prämisse statt, dass in der nächsten VV geschlossen zurückgetreten wird, um den Wahlzyklus einzuhalten. Es gibt keine Einwände gegen eine öffentliche Wahl, darum wird öffentlich gewählt.

#### **Geschäftsführung:**

Lina Neeb wird für die Geschäftsführung vorgeschlagen. Die Wahl wird bei eigener Enthaltung einstimmig angenommen.

#### **Finanzen:**

Katharina Groß wird das Amt Finanzen vorgeschlagen. Die Wahl wird bei eigener Enthaltung einstimmig angenommen.

#### **Kommunikation:**

Jessica Schleicher wird für das Amt Kommunikation vorgeschlagen. Die Wahl wird bei eigener Enthaltung einstimmig angenommen.

#### **b) Neuwahlen der AmtsträgerInnen:**

#### **Synode:**

Verena Reeh wird für das Amt der Synodenbeauftragten vorgeschlagen. Die Wahl wird bei eigener Enthaltung einstimmig angenommen.

#### **Öffentlichkeitsarbeit & Werbung für das Theologiestudium:**

Benjamin Limbeck wird für das Amt Öffentlichkeitsarbeit & Werbung für das Theologiestudium vorgeschlagen. Die Wahl wird bei eigener Enthaltung einstimmig angenommen.

Studierenden-Vollversammlung der EKHN im SoSe 2015, Goethe-Universität Frankfurt, 24.4.2015  
Protokollant: Benjamin Limbeck

### **Ausbildungskonferenz:**

Jonathan Pohle wird für das Amt der Ausbildungskonferenz vorgeschlagen. Die Wahl wird bei eigener Enthaltung einstimmig angenommen.

### **SETh:**

Lina Neeb und Raphael Zager werden als Team für die Vertretung beim SETh vorgeschlagen. Die Wahl wird bei eigener Enthaltung einstimmig angenommen.

### **Rat der Vikarinnen und Vikare:**

Manuel Feuerstake wird als Beauftragter für den Rat der Vikarinnen und Vikare vorgeschlagen. Die Wahl wird bei eigener Enthaltung einstimmig angenommen.

### **Gleichstellung:**

Bei der Wahl für den/die Gleichstellungsbeauftragten gibt es die Anmerkung, dass es wünschenswert sei, wenn ein männlicher Student und eine weibliche Studentin dauerhaft das Amt innehaben. Stefanie Keller und Benjamin Limbeck werden für das Amt vorgeschlagen. Die Wahl wird bei eigener Enthaltung einstimmig angenommen.

### **Evangelischer Bund:**

Lars Schneider wird als voller Amtsinhaber und Nicola Aller als Vertretung vorgeschlagen. Die Wahl wird bei eigener Enthaltung einstimmig angenommen.

### **Homepage:**

Jessica Schleicher wird für das Amt Homepage vorgeschlagen. Die Wahl wird bei eigener Enthaltung einstimmig angenommen.

### **TOP 8) Antrag: Beschreibung der Zuständigkeiten der Ämter wie durch Arbeitsgruppe festgeschrieben der Satzung beifügen.**

Der Gedanke, ein weiteres Amt (Schriftführer/in) zu schaffen, stößt auf Widerstand aus der Erfahrung heraus, dass es Zeit benötigt, Ämter zu füllen. Es wird der Vorschlag gemacht, dass die amtierenden AmtsinhaberInnen eine Beschreibung ihres Amtes zur Arbeitsgruppe schicken sollen. Diese Arbeitsgruppe arbeitet dann ein Konzept aus, welches mit dem Vorstand besprochen werden soll. Dann werden bis zur nächsten VV Anträge gestellt, um ggf. Ämter/Ämterbeschreibungen zu überarbeiten. Diese Beschreibungen sollen an die E-Mail Adresse des Vorstandes geschickt werden. Die Einreichungsfrist ist der 17.5.

### **TOP 9) Sonstiges**

Es wird ein Dankeschön an Stefanie Keller für die Organisation im Vorfeld der VV ausgesprochen. Es wird der Hanna-Jursch-Preis vorgestellt. Es wird von der Fachschaft der ev. Fakultät in Frankfurt zur Filmvorführung des Filmes "Pfarrer" am 29.4. eingeladen.

Um 19:22 Uhr wird die VV geschlossen.